

Sehr geehrte Sorgeberechtigte,

nach Rücksprache mit unserem Essenanbieter Widynski und Roick wollen wir zunächst für zwei Wochen den **Versuch** unternehmen, den Schulseitigen ein Mittagessen anzubieten. Um dies unter den gegenwärtigen Bedingungen zu ermöglichen, ist ein nicht unerheblicher logistischer und Hygieneaufwand nötig. Das bedeutet aber auch, dass sich alle Beteiligten – und nicht nur die Essenteilnehmer – mit den entsprechenden Gegebenheiten arrangieren. Aus wirtschaftlichen Erwägungen kann Mittagessen nur dann angeboten werden, wenn mindestens 30 Essen ausgegeben werden. Die Essenausgabe kann nur in einer der beiden Mittagspausen erfolgen. Aus diesen Gründen ist die Mittagspause nur nach der 5. Stunde sinnvoll. Demnach orientieren sich die Unterrichtszeiten künftig an denen der Klassen 5 bis 7.

**Bitte beachten Sie dazu folgende Informationen:**

- Das Mittagessen muss vorbestellt werden. Es wird keinen Freiverkauf und keine Frühstücksversorgung geben.
- Das Essen wird in Assietten geliefert, welche biologisch abbaubar sind.
- Entgegen der ursprünglichen Information auf der Homepage braucht **kein eigenes Besteck** mitgebracht zu werden
- Das Essen wird wie gewohnt an der Essenausgabe ausgeteilt. Bitte denken Sie an den Chip!
- Kann die Schülerin/der Schüler wegen Krankheit, Quarantäne, Schulschließung oder Ähnlichem die Schule nicht besuchen, melden Sie sie/ihn bitte beim Essenanbieter ab. Die Abmeldung erfolgt nicht durch die Schule.

Bei Bedarf finden Sie die Vertragsunterlagen im Punkt „Service“ ?  
„Essenversorgung Standort Dipp“ oder unter <https://www.pausenpiraten.de>.

Weitere Informationen erhalten Sie nach den Osterfeiertagen.

**Organisation:**

- Nach der 5. Stunde wechseln die Schüler i. d. R. in den Unterrichtsraum der 6. Std.
- Danach erfolgt das Abholen des Essens in der Mensa.
- Die Esseneinnahme erfolgt dann im Unterrichtsraum. Sollte man in der 6. Std. in einem Fachraum Unterricht haben, dann wird in der Aula gegessen (1 Schüler an einem Tisch!).
- Nach dem Essen erfolgt die Reinigung des Tisches. Feuchttücher werden bereitgestellt.
- Assietten und Besteck werden in die Aula zurückgeschafft, die Essensreste in dem dafür vorgesehenen Behälter entsorgt.

Sollte sich diese Organisationsform (ggf. mit einigen Nachjustierungen) bewähren, kann der Versuch in eine langfristige Lösung übergehen.

Mit freundlichen Grüßen

V. Hegewald  
Schulleiter

